

Gemeinde Kleinmachnow						
Beschlussvorlage			öffentlich			
Datum: 24.08.2023		Einreicher: Der Bürgermeister			DS-Nr. 074/23	
Entgegennahme KSD:						
Verfahrensvermerk:						
<input type="checkbox"/> Genehmigung		<input type="checkbox"/> Anzeige		<input type="checkbox"/> Ankündigung		<input type="checkbox"/> Veröffentlichung
						<input type="checkbox"/> Bekanntmachung
						<input type="checkbox"/> Auslage
Beratungsfolge	Abstimmung			Sitzung		
	JA	NEIN	ENTH	geplant	Endtermin	Bemerkung
Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Ordnungsangelegenheiten				06.09.2023		
Finanzausschuss				07.09.2023		
Hauptausschuss				18.09.2023		
Gemeindevertretung				05.10.2023		
Betreff: Verbundprojekt kommunale Wärmeplanung						
Beschlussvorschlag:						
1.) Der Bürgermeister wird beauftragt im Rahmen eines Verbundprojekts eine gemeinsame kommunale Wärmeplanung mit der Stadt Teltow zu beauftragen. Die Zusammenarbeit soll durch eine Kooperationsvereinbarung geregelt werden.						
2.) Für das Verbundprojekt sollen Fördermittel bei dem Projektträger Zukunft-Umwelt-Gesellschaft (ZUG) gGmbH beantragt werden.						
<u>Anlage/-n:</u>						
1 Absichtserklärung der Kommunen Teltow und Kleinmachnow						
2 Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, Diskussionspapier 07/2022, Auszug						
Ausgeschlossen nach § 22 BbgKVerf:					Gemeindevertreter	
Beratungsergebnis:			Gremium:		Sitzung am:	
einstimmig	Stimmenmehrheit	JA	NEIN	ENTHALTUNG	lt. Beschluss	abw. Beschluss
Leiter/in der Sitzung:						
Bürgermeister (Endunterschrift)		Bürgermeister			Fachbereichsleiter(in)	

Finanzielle Auswirkungen:	Gemeindehaushalt	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
	Beteiligungen	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
	Produktgruppe:		56.10
	Teilhaushalt/Budget:		50 40
	Maßnahmen-Nr:		
Bereits im laufenden Haushalt veranschlagt:		<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
	EURO:		40.000
Über-/außerplanmäßige Veranschlagung im laufenden Haushalt:	Ergebnis-HH	Jahr	EURO:
	Finanz-HH	Jahr	EURO:
Mittelfristig bereits veranschlagt:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Mittelfristig neu zu veranschlagen:		<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

Problembeschreibung/Begründung:

Die Gemeinde Kleinmachnow hat am 20.10.2022 das Integrierte Klimaschutzkonzept Kleinmachnow (IKK) mit der Drucksache DS-Nr. 084/22 beschlossen, welches einen Ergebnisbericht und 34 Maßnahmensteckbriefe umfasst.

Die Maßnahme A1 beinhaltet die Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung, *siehe dazu auch:* <https://www.kleinmachnow.de/Umwelt-Planung/Klimaschutz/Klimaschutzkonzept/Steckbriefe-A/>

Zur Erreichung der Klimaneutralität 2035 ist eine Strategie zur Ablösung der fossilen Energieträger zur Wärmeerzeugung erforderlich. Zurzeit werden die Privathaushalte in der Gemeinde Kleinmachnow hauptsächlich durch Erdgas versorgt. Eine Umstellung auf regenerative Alternativen ist zwingend erforderlich. Dazu ist eine kommunale Wärmeplanung, die die Schritte bis 2035 beschreibt, notwendig.

Zunächst wird ein Wärmekataster zum aktuellen und zukünftigen Bedarf erstellt. Anschließend werden mögliche Abwärmequellen betrachtet, die mögliche Nutzung erneuerbarer Energien, die Versorgung durch Nahwärmenetze, Nahwärmeinsel oder auch Einzellösungen, die den zukünftigen Bedarf bedienen können. Die Bedarfsermittlung und -versorgung erfolgt mit Raumbezug und wird in einer Karte dargestellt.

Die Bewältigung des Klimawandels ist eine globale Aufgabe, welche nicht an der Gemeindegrenze endet. Die kommunale Wärmeplanung ist aktuell ein Thema, welches viele Kommunen in Deutschland beschäftigt. Zur Nutzung von Synergieeffekten ist es deshalb sinnvoll, die Aufgabe regional gemeinsam mit der Stadt Teltow zu bewältigen.

In einer gemeinsamen Absichtserklärung („Letter of Intent“, siehe [Anlage 1](#)) haben die Gemeinde Kleinmachnow und die Stadt Teltow am 25.08.2023 bekundet, die **Erarbeitung einer gemeinsamen kommunalen Wärmeplanung als Verbundprojekt** durchzuführen.

Die Kosten für das mit dem Projekt Gemeinsame kommunale Wärmeplanung zu beauftragende Büro sollen im Verhältnis der Einwohnerzahlen aufgeteilt werden. Maßgeblich ist dabei die von den Meldeämtern ermittelte Einwohnerzahl zum Stichtag 31.12.2022. Damit entfällt auf die Gemeinde Kleinmachnow ein Anteil von 42,10 %.

Zudem soll ein **gemeinsamer Antrag auf Fördermittel bei der Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH** gestellt werden. Die Förderung der Wärmeplanung erfolgt im Rahmen der Kommunalrichtlinie unter dem Dach der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI), eingesetzt vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK). Im Zeitraum bis zum 31.12.2023 gelten erhöhte Förderquoten von bis zu 90 Prozent im Regelfördersatz. Bezuschusst werden Ausgaben für fachkundige externe Dienstleister/-innen zur Planerstellung, Organisation und Durchführung der Beteiligung von Akteur/-innen sowie eine begleitende Öffentlichkeitsarbeit.

Nähere Informationen können einem Diskussionspapier des BMWK (vgl. [Anlage 2](#)) entnommen werden, in dem das *Konzept für die Umsetzung einer flächendeckenden kommunalen Wärmeplanung als zentrales Koordinierungsinstrument für lokale, effiziente Wärmenutzung* mit Stand 29. Juli 2022 beschrieben wird.